Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 13-14 [i.e. 14] (1951-1952)
Heft: [4]: Chrut und Uchrut im Seelegärtli

Artikel: Chrischtmonet
Autor: Abbondio-Künzle, Christine
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-184060

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chrischtmonet

Wyssi Flöckli zwirbled abe.
Luegid au, wies loschtig schneit!
D Schöfli, wo dör d Wölchli züched,
Werdid gschore uf der Weid.

D Erde bruucht e warmi Decki,
Eini, wo de Winter bringt;
Der will jetz syn Iizug halte,
Währeddem es Glöggli singt:

Zünded d Liebi a, ehr Mensche,
Das si lüüchtet, dass si brennt,
Nie söll eres Liecht verlösche —
Denked dra, es isch Advent!

Gond em Jesuschind entgege
I de stille, heilige Nacht!
s isch de Heiland und Erlöser,
Wo eu froh und glücklech macht.

Noch sym Wille lauft de Zeiger
A de Weltuhr Johr för Johr,
s all stoht gly scho uf de Schwele,
ale stellt e neus sich vor.

Falted d Händ und tuendi bsinne,
Wenn syn Pendel s erscht Mol schlot —
s Wiehnechtschindli mög eu bhüete,
Bis de Zeiger stille stoht.